

Wetter (shw)

Hier kommt eine kurze Zusammenfassung über das Wetter in Paraguay.

Als wir hier ankamen war es trocken und die Temperaturen waren tagsüber, wie in einem europäischen Sommer. In der Nacht ging die Temperatur schon mal auf 5-7 Grad runter. Wir haben ganz schön gefroren. Jetzt haben wir am Tag zwischen 25 und 35 Grad und Nachts zwischen 18 und 23. Man gewöhnt sich schnell an die warmen Temperaturen. Wenn die Temperatur unter 23 Grad geht, fängt man an zu frieren.

Hier beginnt nun langsam der Sommer. Der Regen fällt nicht wie ich es kenne, nein, es sieht aus als ob man eine Leine in den Himmel spannt, an der das Wasser gerade runterläuft. Es sind 3 – 5 Tage sehr gutes Wetter und dann kommt der Regen. Meistens regnet es nachts. Es ist auch kein normaler Regen, sondern ein Gewitter. Das ganze heißt dann Tormentas Electricas, Tormentas heißt Sturm. Electricas(?), electricidad ist Elektrizität.

Nun kommt ein Thema, welches meine Schwester betrifft:

Luftfeuchtigkeit

Als wir hier ankamen war es Winter, wir hatten ganz geringe Luftfeuchtigkeit. Das blieb so bis Mitte Oktober. Jetzt wo die ersten starken Regenfälle da sind, ist sie davor und danach höher. An manchen Tagen sogar so hoch, daß die Wäsche aus dem Kleiderschrank, sich klamm anfühlt. Wir haben jetzt Frühling. Nach den Erzählungen der Einheimischen soll die Luftfeuchtigkeit bis zum Sommer steigen. Ich werde dann später darüber berichten. In und um Asuncion soll es einige Kliniken geben, die sich auf Lungenkrankheiten spezialisiert haben. Das Klima soll hier ideal gegen Lungenprobleme sein. Hohe Luftfeuchtigkeit im Sommer! Ich weiß es nicht? Für Menschen mit Atemproblemen ist der Winter (europäischer Sommer), und das Frühjahr (europäischer Herbst) kein Problem.

Heute ist mal wieder ein typischer europäischer Sommertag. Edgar und die Kinder sind zum Fußball spielen und grillen eingeladen. Am Morgen hatten wir 20 Grad, es sollen aber noch 25 Grad werden. Jan und Kym meinen es ist zu kalt zum Fußball spielen. In Paraguay wird unter 25 Grad, weil es zu kalt ist und über 30 Grad weil es zu warm ist, nicht gespielt. In der deutschen Bundesliga wäre diese Regelung doch mal ganz amüant. Ach ja bei Regen wird auch nicht gespielt. So nun habe ich mir erst mal Socken und Jogginghose angezogen, Strickjacke hatte ich schon an, es ist doch verdammt frio (kalt).

Ich glaube, ich habe nun alle wichtigen Sachen erwähnt, ach, den Schnee habe ich vergessen, den gibt es hier nicht, dafür aber Hagel, ziemlich dicke Körner.

Über den Sommer und Herbst berichte ich dann, wenn ich es erlebt habe.

Schon ganz gespannt bin ich darauf, mal Geburtstag im Sommer zu haben. Jan meint, er müsse sich verdammt umstellen, bisher hatte er immer die längste Nacht des Jahres um Geburtstag zu feiern, nun ist es die kürzeste. Aber auch die ist noch lang genug, von Abends 19.30 Uhr bis Morgens 6.00 Uhr.

Haus und Hof

Gefährliche Tiere

Im Gegensatz zu meiner früher mehrfach geäußerten Meinung, dass es in Paraguay keine gefährlichen Tiere gäbe, muss ich mich korrigieren. Es gibt sie:

Am gefährlichsten sind die kleinen Salamander. Die veranlassen Frauen dazu dermassen aufzukreischen, dass „Mann“ davon mit Herzinfarkt tot umfallen kann. Dabei leuchten die (Echsen) im Düstern, schaffen keine 10 cm an Größe und fressen auch noch die zweitgefährlichsten Tiere, die elenden Mosquitos. In diesem Moment, in dem ich diese Zeilen schreibe, kratze ich mich an vermutlich, nachzählen geht nicht, mindestens 25 Stellen. Gut, dass es Dr. Selby's Salbe gibt.



Sobald es zuviel Ungeziefer wird...

Bilder gibt es vielleicht, mit viel Glück, einmal von einer Echse. Die sind schnell. Von den Mosquitos gibt es keine. Die sind so klein, das schafft der Zoom nicht. Dafür sind die „Quaddeln“ nach einem „Biss“ oder „Stich“ dreimal so gross wie bei einer deutschen Mücke.



Dann gibt es noch ein gefährliches Tier, unseren Digger, aka Paul. Mittlerweile erreicht er schon die Tischplatte. Leider habe ich kein besseres Bild. Der Wusel ist fotoscheu. Vielleicht im nächsten Bericht.

Wir wünschen allen, die sich bis hierhin durchgekämpft haben, eine stressfreie Adventszeit.

Salud!

Eure Familie Warnecke